

# SHVV-Ligaversammlung

# 2014

**Dienstag, 03.06.2014  
18.30 Uhr**

**Haus des Sports  
Restaurant  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel**



***Tagungsunterlagen und Berichte 2014***

**TOP 1 – TOP 9**

Impressum:

© Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.  
Haus des Sports · Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel  
Tel. 0431 - 9 07 61 51 · Fax 0431 - 9 07 61 52 · E-Mail: shvv@shvv.de  
<http://www.shvv-online.de>

Redaktion: Birgit Gantner, Svenja Pelný

TOP 1		Seite
TOP 2	Begrüßung	
TOP 3	Formalia	4
TOP 4	Bericht des kommissarischen Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle mit Aussprache	9
TOP 5	Wahlen	
TOP 6	Ehrungen	
TOP 7	Anträge zur Änderung der Ordnungen	10
TOP 8	Rahmenspielplan	13
TOP 9	Spielpläne 2014/15 – Vergabe der Platzziffern	
TOP 9	Sonstiges	
Anhang	Vollmacht für Delegierte	15

## TOP 2: Formalien

### a) Formalia

Die Ligaversammlung ist gemäß Ziffer 2.5 LSO i.V.m. § 12 (1) der Satzung spätestens bis zum 30.06. eines Jahres unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 6 Wochen einzuberufen. Die spielleitende Stelle hat den Termin der Ligaversammlung mit Email vom 06.12.2013 den Abteilungsleitern zur Kenntnis gegeben.

Anträge müssen gemäß § 12 (4) schriftlich, spätestens 31 Tage vor der Ligaversammlung, beim Vorstand eingereicht sein. Frist war somit der 03.05.2014. Von den Vereinen sind keine Anträge eingegangen.

Die Tagungsunterlagen sind gemäß Ziffer 2.5 LSO i.V.m. § 12 (4) Satzung 14 Tage vorher zu veröffentlichen. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 20.05.2014 an die Abteilungsleiter und Mannschaftsverantwortlichen.

Damit sind alle satzungsgemäßen Fristen gewahrt und die Ligaversammlung ist beschlussfähig.

### b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Die Stimmverteilung auf dem Verbandstag ergibt sich aus Ziffer 2.1 LSO:

a) Vereine pro Ligamannschaft	1 Stimme
b) Vereine pro BFS-Mannschaft M+F	1 Stimme
c) Landesspielwart	1 Stimme
d) Breitensportwart	1 Stimme
e) Schiedsrichterwart	1 Stimme
f) Vorstandsmitglieder	je 1 Stimme

Es gibt keine Grundstimmen.

Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.

Ein Vordruck für Delegierte findet sich am Ende dieses Hefts.

## c) Festlegung der Tagesordnung

### TOP 1: Begrüßung

### TOP 2: Formalia

- a) Formalia
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen
- c) Festlegung der Tagesordnung
- d) Genehmigung des Protokolls der Ligaversammlung 2013

### TOP 3: Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle mit Aussprache

### TOP 4: Wahlen

### TOP 5: Ehrungen

### TOP 6: Anträge zur Änderung der Ordnungen

### TOP 7: Rahmenspielplan

### TOP 8: Spielpläne 2013/1 Vergabe der Platzziffern

### TOP 9: Sonstiges

## d) Genehmigung des Protokolls der Ligaversammlung 2013

Protokoll der Ligaversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes  
am 14.05.2013 in Kiel

### TOP 1: Begrüßung

Um 18:35 Uhr eröffnet SHVV-Geschäftsführerin Birgit Gantner die Ligaversammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter sowie den neuen Vizepräsidenten Volker Kuptz. Volker Kuptz wird die Ligaversammlung leiten, da es derzeit keinen Landesspielwart gibt.

### TOP 2: Formalien

Volker Kuptz stellt fest, dass zur Ligaversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Ligaversammlung beschlussfähig ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
SV Adelby	3
TuS Busdorf	1
MTV Heide	3
TSV Husum	3
Kieler MTV	3
Kieler TV	9
Wiker SV	4
TSV Kronshagen	4
Lübecker TS	5
SpVg Eidertal Molfsee	2
Preetzer TSV	2
TG Rangenberg	3
SC Strande	2
TSV Travemünde	1
TSV Wattenbek	3
Vizepräsident Kuptz	1
Vizepräsident Gabrys	1
GF Gantner	1
<b>Versammlungsbeginn gesamt</b>	<b>51</b>
TSV Klausdorf*	2
<b>gesamt</b>	<b>53</b>

\* nach Beendigung aller Abstimmungen eingetroffen. Änderungen in der Stimmzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

Die Tagesordnung wird genehmigt. Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

### **TOP 3: Bericht des Landesspielwerts und der spielleitenden Stelle mit Aussprache**

Der Bericht des Landesspielwerts und der spielleitenden Stelle liegt den Mitgliedern schriftlich vor. Es gibt eine Rückfragen von Bettina Poppe zu Antrag 10 (verspätete Ergebnismeldung im SAMS). Birgt Gantner erläutert, dass keine Erläuterungstexte vorgenommen wurden, dass es aber auch kaum OSBs im Bereich der Ergebnismeldung gab in der abgelaufenen Spielzeit.

### **TOP 4: Wahlen**

Die Position des Landesspielwerts ist weiterhin vakant. Es findet sich kein Kandidat. Volker Kuptz weist die Teilnehmer erneut darauf hin, dass die Besetzung der Ressortleitung im Interesse der Vereine ist, da diese Position beispielsweise durch den Vorsitz der Spruchkammer eine der wichtigsten Ressorts im SHVV darstellt. Volker Kuptz wird bis auf Weiteres als Vorstandsmitglied das Amt des Landesspielwerts kommissarisch ausüben, die sportpolitische Ressortleitung wird er aber nicht ausfüllen. Daher erfolgt erneut der Appell an die Vereine, schnellstmöglich einen neuen Kandidaten zu benennen. Dieser kann durch

den Vorstand bis zur nächsten Ligaversammlung kommissarisch ernannt werden.

### **TOP 5: Ehrungen**

Volker Kuptz ehrt die amtierenden Pokalsieger des SHVV, den Kieler TV (Frauen) und den Kieler MTV (Männer), sowie die Meister der Verbandsligen, die SpVg Eidertal Molfsee (Frauen) und die Lübecker TS (Männer). Die Pokalsieger und Verbandsligameister erhalten die entsprechenden Meisterteller.

### **TOP 6: Anträge zur Änderung der Ordnungen**

#### **Antrag 1 Umsetzung der 3-Punkte-Regelung im SHVV**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Antrag 2 Änderung Pokalspielordnung, redaktionelle Änderung durch Einführung der Dritten Ligen**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Antrag 3 Zulassung von Spiel- und Teamgemeinschaften im Ligaspielbetrieb**

Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

#### **Antrag 4 Zulassung von Spiel- und Teamgemeinschaften im Jugendspielbetrieb**

Der Antrag war der Vollständigkeit halber aufgenommen, die Ligaversammlung hat jedoch keine Kompetenz zur Abstimmung über Änderungen im Jugendspielbetrieb. Der Antrag wird auf der Jugendvollversammlung zur Abstimmung gebracht.

#### **Antrag 5 Zulassung von Spiel- und Teamgemeinschaften im Seniorenspielbetrieb**

Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

#### **Antrag 6 Zulassung von Spiel- und Teamgemeinschaften im Freizeitspielbetrieb**

Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

#### **Antrag 7 Neuer Anhang zur LSO/JSO Bestimmungen zur Bildung von Spiel- und Teamgemeinschaften**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Frist gemäß Ziffer 4.1, 4.2 sowie 4.3 Anlage 6 zur LSO zur Bildung, Erneuerung und Auflösung von Spiel- und Teamgemeinschaften wird auf den 30.06. geändert.

In Anlage 6 LSO neu aufgenommen wird Ziffer 3.6: Eine Teamgemeinschaft wird allen Stammvereinen bei der Berechnung der zulässigen Anzahl von Mannschaften gemäß Ziffer 5.4.2 LSO bzw. 3.4.1 und 4.6.1 JuDufü zugerechnet.

Aufgrund der nichtvorhandenen Kompetenz der Ligaversammlung folgt die Abstimmung über die neue Anlage zur JSO auf der Jugendvollversammlung.

Der vollständige Ordnungstext wird nach der Jugendvollversammlung und dem DVV-Hauptausschuss (15./16.06.2013) in KW 25 gemeinsam mit allen übrigen Ordnungen für die Saison 2013/14 veröffentlicht.

*Ann-Christin Schweers (SpVg Eidertal Molfsee) verlässt die Versammlung.  
Neue Stimmenzahl: 49 Stimmen.*

#### **TOP 7: Nachwuchsstützpunkt- und Nachwuchsauswahlmannschaften**

Malte Nagursky blickt auf die Erfahrungen aus der abgelaufenen Saison zurück und bewertet die Erreichung der einzelnen Ziele für die teilnehmenden Mannschaften. Im Anschluss an diesen Rückblick stellt er die Teams, Trainer, Talente und Ziele der beiden Stützpunktmannschaften für die Saison 2013/14 vor. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Vereinsvertretern und stellt noch einmal heraus, dass die Nachwuchs- und Stützpunktmannschaften die jungen Talente hervorragend fördern und der SHVV deshalb an dem Konzept festhalten sollte.

Rückfragen und Anmerkungen von Helge Jürs (bzgl. drei KTV-Teams in der BzL Frauen) und Volker Hoppe (bzgl. 10te Teams in Ligen) werden erläutert und geklärt.

#### **TOP 8: Rahmenspielplan**

Helge Jürs (TSV Husum) wünscht sich weniger Überschneidungen zwischen VL, LL, BzL und BzKl. Svenja Pelly erläutert, dass aufgrund der Anzahl der zur Verfügung stehenden Wochenenden sowie des Grundsatzes, dass Begegnungen des Ligaspielbetriebs grundsätzlich am Samstag stattfinden, Überschneidungen unverzichtbar sind. Die spielleitende Stelle bemüht sich, diese so gering wie möglich zu halten. Ein Einbeziehen der Sonntag ist aufgrund der Reservierung für Jugendspieltage und dem o.g. Grundsatz nicht möglich. Thomas Kranz (TG Rangenberg) wünscht sich ein Meinungsbild zum Termin der ersten Runde des Landespokals am ersten Januarwo-

chenende, da er aufgrund der Ferien keine Mannschaftsmeldung abgeben kann. Jürgen Vogt sieht den frühen Termin als gute Vorbereitung auf die Rückrunde nach der Winterpause. Birgit Gantner erläutert, dass ein Verschieben des Landespokals die Anzahl der für den Ligaspielbetrieb zur Verfügung stehenden Wochenenden weiter reduzieren würde. Helge Jürs (TSV Husum) stellt die Frage, warum der Spielbeginn in den Bezirksligen/-klassen erst nach den Herbstferien liegt und die Saison damit so gedrängt ist. Svenja Pelly erläutert, dass aufgrund der geringeren Anzahl an Spielen (Dreiermodell) die Vereine in der Vergangenheit dafür votiert haben, um nicht lange Pausen zwischen den einzelnen Spieltagen zu haben. Die spielleitende Stelle prüft die Umsetzung zur Saison 2014/15. Weiterhin wünschen sich andere Mannschaften der Landesligen, den Spielbeginn auf nach den Herbstferien zu verschieben, um den Studenten entgegenzukommen.

#### **TOP 9: Spielpläne 2013/14 – Vergabe der Platzziffern**

Svenja Pelly stellt die eingegangenen Platzziffernwünsche in einer Übersicht vor. Konkurrierende Anträge werden von den anwesenden Mitgliedern begründet. Im Anschluss kann durch den Verzicht auf Wünsche einiger Vereine eine Einigung über alle Wünsche erzielt werden. Die spielleitende Stelle und Vereine sprechen der TG Rangenberg und dem SV Adelby ihren Dank für die ausgesprochene Kooperationsbereitschaft aus.

#### **TOP 10: Sonstiges**

Volker Kuptz dankt den Vereinsvertretern für die engagierte Mitarbeit und schließt die Ligaversammlung um 20:30 Uhr.

Kiel, den 14.05.2013

Volker Kuptz  
komm. LSW  
Versammlungsleiter

Svenja Pelly  
GST-Referentin  
Protokollführerin

**Stimmen der Mitglieder der Ligaversammlung**

LSV-ID	Verein	Mannschaften		Gesamt-Stimmen
		Liga	BFS	
70077	SV Adelby	2		2
70957	TSV Altenholz	1		1
71276	TSV Bargteheide	1		1
71078	TuS Busdorf	1	1	2
70956	Eckernförder MTV	3	2	5
70564	PSV Eutin	1	1	2
70083	TSB Flensburg	3		3
70559	Gleschendorfer TV	1		1
70305	TSV Eintracht Groß Grönau		1	1
70912	TSV Vorwärts Hademarschen	1	1	2
70003	MTV Heide	2	1	3
70807	Heikendorfer SV	1		1
70418	TSV Husum	3		3
73073	Spartak Itzehoe		1	1
71212	Sport Club Itzehoe e.V.	1	1	2
71168	Kaltenkirchener TS		1	1
70155	FT ADLER Kiel	2		2
70147	Kieler MTV	3		3
70170	Kieler TV	9		9
70215	Suchsdorfer SV	1		1
70229	TSV Russee	1	1	2
70225	TuS H/M Kiel	2		2
70182	TuS Holtenau	1		1
70160	Wiker SV	4		4
7112101	VTG Kieholm-Scheersberg	1		1
70812	TSV Klausdorf	1		1
70922	TSV Kronshagen	3	1	4
7036201	VG Lübeck		1	1
70325	Lübecker TS	4		4
70931	SpVg Eidertal Molfsee	2		2
70259	Möllner SV	1		1
70610	TSV Neustadt	1	1	2
72670	VC Neumünster	2	2	4
70480	TSV RW Niebüll	1		1
71009	TSV Nordschwansen-Karby		1	1
70603	Oldenburger SV		2	2
73184	VC Bad Oldesloe		1	1
70573	SVg Pönitz	1		1
70789	FT Preetz	1		1
70815	Preetzer TSV	2		2
70362	TG Rangenberg	3		3
71156	SC Rönna	1		1
71498	TSV Satrup		2	2
70681	VfL Bad Schwartau	1		1
70934	SC Strande	2	1	3
70302	TSV Travemünde	1		1
71529	SV Wahlstedt	1		1
71443	TSV Wattenbek	2	1	3

LSV-ID	Verein	Mannschaften		Gesamt-Stimmen
		Liga	BFS	
71221	MTV Wilster	1	2	3
	Landesspielwart			1
	Breitensportwart			1
	Schiedsrichterwart			1
	Präsident			1
	Vizepräsident			1
	Geschäftsführerin			1
	<b>Summe</b>	<b>74</b>	<b>24</b>	<b>110</b>

### **TOP 3: Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle**

Die Saison 2013/2014 ist passé. Für die Geschäftsstelle war die abgelaufene Saison bereits die Vierte als spielleitende Stelle. Vielen Dank für den meist reibungslosen Ablauf, der auch auf die gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten (Mannschaften und spielleitende Stelle) zurückzuführen ist.

#### **Gemeldete Mannschaften**

Die Gesamtzahl der zum Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften ging erneut zurück.

Frauen	Liga	BFS	gesamt
2005/2006	29	25	54
2006/2007	39	16	55
2007/2008	39	25	64
2008/2009	39	25	64
2009/2010	50	16	66
2010/2011	49	14	63
2011/2012	50	14	64
2012/2013	49	13	62
2013/2014	40	14	54

Männer	Liga	BFS	gesamt
2005/2006	29	16	45
2006/2007	30	18	48
2007/2008	30	21	51
2008/2009	30	24	54
2009/2010	35	18	53
2010/2011	35	13	48
2011/2012	34	14	48
2012/2013	31	12	43
2013/2014	26	7	33

#### **Spielplanung**

Das erneut praktizierte Verfahren zur Vergabe der Platzziffern im Anschluss an die Ligaversammlung ist sehr gut gelaufen und hat den Koordinationsaufwand stark erleichtert.

Leider kam es auch im letzten Jahr erneut durch einzelne verspätete Abmeldungen dazu, dass Spielpläne mehrmals erstellt und umgestellt werden mussten.

#### **Spielverlegungen**

Auch in diesem Jahr waren einzelne Spielverlegungen erforderlich, die die betroffenen Teams untereinander angestrebt haben. Die Mehrzahl der erforderlichen Verlegungen konnte dank der Fairness ohne große Unstimmigkeiten erfolgen. In diesem Zusammenhang bitten wir darum, eigene Verlegungswünsche möglichst früh abzustimmen. Das Finden eines Ersatztermins ist zu Saisonbeginn für

alle Beteiligten deutlich einfacher als in der zweiten Saisonhälfte. Angetragenen Verlegungsanfragen sollte nach Möglichkeit zugestimmt werden – jeder kann davon betroffen sein und freut sich in diesem Fall, wenn ihm selbst keine Steine in den Weg gelegt werden.

#### **Landespokal**

In 2014 wurde der Landespokal zum vierten Mal von der spielleitenden Stelle organisiert, es gab keine Teilnahmepflicht. Der Landespokal wurde nach dem in 2012 eingeführten Modus ausgetragen. Aufgrund der vielen hochklassigen SHVV-Teams haben die Regionallisten kein Freilos für die erste Runde erhalten. Insgesamt 9 Männer- und 15 Frauenteams von der Regional- bis zur Kreisliga spielten am ersten Samstag im Januar in dezentralen Vorrunden-Gruppen um den Einzug in die Finalrunde des SHVV-Landespokals. Die Finalrunde findet am 6. September in der Heindahlinger-Halle in Kiel statt. Für die Finalrunde sind alle gemeldeten Bundesligisten und Mannschaften der Dritten Liga der Saison 2013/14 gesetzt. Für den Einzug in die Finalrunde haben sich bei den Männern der Kieler MTV 2, der Kieler TV, der Kieler TV 2, der SC Strande sowie der Eckernförder TV qualifiziert. Der Wiker SV 3 und die SpVg Eidertal Molfsee erreichten bei den Frauen die Finalrunde. Weitere Infos folgen zeitnah.

#### **Spielwertungen**

Im abgelaufenen Spieljahr musste die spielleitende Stelle vierzehn Spielwertungen am grünen Tisch vornehmen. Verfahren vor der Spruchkammer gab es in der abgelaufenen Saison keine.

#### **Blick zurück, Blick voraus**

Auch wir stehen vor der Schwierigkeit, dass wir mit unseren Entscheidungen nicht immer allen Beteiligten alles Recht machen können. Wir bitten aber darum, bei auftretenden Unzufriedenheiten nicht diverse Sachverhalte zu vermischen und erfolgreiche Zusammenarbeit insgesamt in Frage zu stellen – die spielleitende Stelle ist gemäß unserer Landesspielordnung ein unabhängiges Gremium, das festgelegte Aufgaben hat. Bei Streitigkeiten im Spielverkehr steht der Spruchkörper der Verbandsgerichtsbarkeit zur Verfügung.

Vielen Dank an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen und die lobenden Worte, die wir ebenfalls häufig erhalten haben.

<b>Antrag 1: Änderung LSO / Beitragspflicht bei verspäteter Abmeldung</b>	
<b>Antragsteller: spielleitende Stelle</b>	
<b>alter Wortlaut</b>	<b>neuer Wortlaut / Antrag</b>
<p>5.7 Abmeldungen</p> <p>5.7.1 Eine Abmeldung ist der Verzicht einer Mannschaft auf die Teilnahme am Ligaspielbetrieb.</p> <p>5.7.2 Abmeldungen müssen durch den Abteilungsleiter erfolgen und sind bis zum 15.04. kostenfrei.</p> <p>5.7.3 Der frei werdende Platz wird gemäß der Aufstiegsregelung der Dufü wieder besetzt. Bei Abmeldungen später als 3 Wochen vor Beginn der Spielrunde kann der Platz unbesetzt bleiben, sofern die Spielplangestaltung kein Nachrücken ermöglicht.</p>	<p>5.7 Abmeldungen</p> <p>5.7.1 Eine Abmeldung ist der Verzicht einer Mannschaft auf die Teilnahme am Ligaspielbetrieb.</p> <p>5.7.2 Abmeldungen müssen durch den Abteilungsleiter erfolgen und sind bis zum 15.04. kostenfrei. <b>Die Beitragspflicht für Mannschaften, die nach dem Beginn des Spieljahres (1.7.) abgemeldet werden, bleibt bestehen.</b></p> <p>5.7.3 Der frei werdende Platz wird gemäß der Aufstiegsregelung der Dufü wieder besetzt. Bei Abmeldungen später als 3 Wochen vor Beginn der Spielrunde kann der Platz unbesetzt bleiben, sofern die Spielplangestaltung kein Nachrücken ermöglicht.</p>
<p><b>Begründung:</b> Anpassung der Ordnungen an Praxis.</p>	
<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zustimmung</p>	

<b>Antrag 2: Änderung LSO Dufü / Aufstiegsregelung Bezirksliga Frauen</b>	
<b>Antragsteller:</b> spielleitende Stelle	
<b>alter Wortlaut</b>	<b>neuer Wortlaut / Antrag</b>
<p>8.3.4 Aufstieg Bezirksliga (BzLF) der Frauen</p> <p>a) Plätze 1 der BzKF steigen auf (Regelaufsteiger)</p> <p>b) Platz 7 der BzLF sowie Plätze 2 bzw. Nachrücker (bis Platz 4) der BzKF spielen in einem Relegationsturnier (jeder gegen jeden) einen dritten Aufsteiger aus. Ausrichter des Relegationsturniers ist Platz 7 der BzLF.</p> <p>c) zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachwuchsstützpunktmannschaften/Nachwuchsauswahlmannschaften</li> <li>2. zusätzliche Absteiger der BzLF</li> <li>3. Platz 2 des Relegationsturniers</li> <li>4. [...]</li> </ol>	<p>8.3.4 Aufstieg Bezirksliga (BzLF) der Frauen</p> <p>a) Plätze 1 der BzKF steigen auf (Regelaufsteiger)</p> <p><b>b) zusätzliche Absteiger der BzLF</b></p> <p>c) Platz 7 der BzLF sowie Plätze 2 bzw. Nachrücker (bis Platz 4) der BzKF spielen in einem Relegationsturnier (jeder gegen jeden) einen <del>dritten</del> <b>weiteren</b> Aufsteiger aus. Ausrichter des Relegationsturniers ist Platz 7 der BzLF.</p> <p>d) zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachwuchsstützpunktmannschaften/Nachwuchsauswahlmannschaften</li> <li><del>2. zusätzliche Absteiger der BzLF</del></li> <li>2. Platz 2 des Relegationsturniers</li> <li>3. [...]</li> </ol>
<p><b>Begründung:</b> Im Falle des Vorhandenseins eines zusätzlichen Absteigers (Platz 6 BzLF) wird der Sieger des Relegationsturniers bei der geltenden Regelung in der Aufstiegsregelung vor dem zusätzlichen Absteiger geführt. Hier handelt es sich um einen Fehler, der korrigiert werden soll.</p>	
<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zustimmung</p>	

<b>Antrag 3: Änderung BSO Dufü</b>	
<b>Antragsteller:</b> spielleitende Stelle	
<b>alter Wortlaut</b>	<b>neuer Wortlaut / Antrag</b>
<p><b>1 Einleitung</b></p> <p>1.1 Diese Dufü regeln die Durchführung des Freizeitspielbetriebs für Frauen- und Männermannschaften auf Kreisebene.</p> <p>1.2 Soweit diese Dufü keine eigenen Regelungen geschaffen haben, gelten die Regelungen des Ligaspielbetriebs in analoger Anwendung, wobei dem Grundsatz zu folgen ist, dass es sich beim Freizeitspielbetrieb um einen deregulierten Spielbetrieb handelt, in dem auf formelle Anforderungen sowie die Ahndung von Verstößen verzichtet wird.</p> <p>[...]</p> <p><b>3 Einstufung von Mannschaften</b></p> <p>3.1 Mannschaften können sich bis zum 31.08. beim LSW für die Teilnahme am Freizeitspielbetrieb anmelden.</p>	<p><b>1 Einleitung</b></p> <p>1.1 Diese Dufü regeln die Durchführung des Freizeitspielbetriebs für Frauen- und Männermannschaften auf Kreisebene.</p> <p>1.2 Soweit diese Dufü keine eigenen Regelungen geschaffen haben, gelten die Regelungen des Ligaspielbetriebs in analoger Anwendung, wobei dem Grundsatz zu folgen ist, dass es sich beim Freizeitspielbetrieb um einen deregulierten Spielbetrieb handelt, in dem auf formelle Anforderungen sowie die Ahndung von Verstößen verzichtet wird.</p> <p>[...]</p> <p><b>3 Einstufung von Mannschaften</b></p> <p>3.1 Mannschaften können sich bis zum 31.08. beim <del>LSW</del> <b>der spielleitenden Stelle</b> für die Teilnahme am Freizeitspielbetrieb anmelden. <b>Verspätete An-, Ab- und Ummeldungen, die zu einer Neugestaltung der Spielpläne führen, werden gemäß Ziffer 2.1 LSO Anlage 4 Katalog für Bußen geahndet.</b></p>
<p><b>Begründung:</b></p> <p>In der Vergangenheit mussten die Spielpläne für die Kreisligen oft aufgrund von verspäteten An- oder Abmeldungen neu gestaltet werden. Dies führt zu einem erheblichen Aufwand für alle Beteiligten. Daher soll in diesem Fall eine Ausnahme von dem Grundsatz, dass auf eine Ahndung von Verstößen im BFS-Spielbetrieb verzichtet wird, gemacht werden.</p> <p>Wir erhoffen uns, dadurch frühzeitig sinnvolle Spielpläne erstellen und den Mannschaften Planungssicherheit geben zu können.</p>	
<p><b>Beschlussempfehlung:</b></p> <p>Zustimmung</p>	





Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband  
Haus des Sports  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel

**Vollmacht**  
**gemäß §11, Abs. 5 der Satzung des SHVV**

Herr / Frau \_\_\_\_\_ ist berechtigt, als Delegierter des Vereins \_\_\_\_\_ auf der Ligaversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbands am 3. Juni 2014 die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Rede- und Stimmrecht auszuüben.

---

Ort, Datum

Unterschrift des Abteilungsleiters oder Vereinsvorstandes / Stempel

**Hinweise:**

- Gemäß § 11, Absatz 5 der Satzung des SHVV kann eine Person maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.
- Der bevollmächtigte Delegierte kann sein Stimmrecht nicht auf andere übertragen.

Mehr **Volleyball**  
hat **keiner!**

volleyBALLdirekt.de



Bei Teambestellungen  
bis zu **40% Rabatt**

Die neue  
**STAY AUTHENTIC**  
Kollektion

 **hummel**  
Offizieller Ausrüster des SHV



  
Schuh-Ausrüster des SHV

**ASICS GEL-SENSEI &  
ASICS GEL-VOLLEY ELITE**



**DIE NEUEN MODELLE.  
AB JUNI VERFÜGBAR.**



**Beach Champ VLS 300**  
 Offizieller Spielball der Olympischen Spiele  
 Rio de Janeiro 2016

**NEU**  
**2014**



**Brink-Reckermann**  
 Limited Edition -  
 nur in Deutschland erhältlich.



**Beach Brazilio**  
 Sonderauflage -  
 nur in Deutschland erhältlich.

**MIKASA**  
 IN GERMANY BY  
**HAMMER SPORT AG**

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!  
 HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731-974 88-0  
 Fax: 0731-974 88-40

[www.mikasa.de](http://www.mikasa.de)  
[www.hammer-sport.de](http://www.hammer-sport.de)

[info@mikasa.de](mailto:info@mikasa.de)